



Dr. med. Doris E. Strasser

Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Augenlidstraffung (Blepharoplastik)

Die Augen sind das Tor zur Seele. Sie prägen das Bild, das man sich von einer Person macht. Die Augen sind ausschlaggebend, ob wir jemanden als frisch oder aber als erschöpft und abgekämpft wahrnehmen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Lidhaut und die Lidmuskulatur an Elastizität; es entstehen Schlupflider, Fältchen und Tränensäcke.

Operationstechnik

Der Eingriff erfolgt in lokaler Betäubung oder unter Vollnarkose. Der zu entfernende Hautüberschuss und die Fettstellen werden vor der Operation markiert. Die Narben, die durch die Schnittführung entstehen, liegen in den natürlichen Hautfalten des Oberlids und werden deshalb nach 2–3 Wochen nicht mehr sichtbar sein.

Vor der Operation

Auf Medikamente, die blutgerinnungshemmend wirken wie Aspirin oder Aspégic, sollten Sie mindestens 14 Tage vor der Operation verzichten. Ebenfalls zu vermeiden sind Schlafmittel, Alkohol und Zigaretten (Nikotin vermindert die Durchblutung der Haut resp. der Organe und verzögert dadurch die Wundheilung). Weitere Hinweise und Abklärungen werden während der Konsultation in der Praxis besprochen.

Nach der Operation

Es wird empfohlen, sofort nach der Operation für mindestens 3 Tage kühlende Auflagen zu benutzen. Verzichten Sie ausdrücklich auf körperliche Anstrengung sowie Sport während den ersten Tagen nach der Operation. Lassen Sie die Wunde heilen und legen Sie nicht Hand an die operierte Stelle. Reinigen Sie die Stelle erst nach der Entfernung der Fäden.

Komplikationen/Nebenwirkungen

Der Eingriff ist grundsätzlich risikoarm. Auch Komplikationen und Nebenwirkungen sind in der Regel gut beizukommen. Mögliche Blutergüsse und Schwellungen um die Augenpartie herum klingen im Normalfall nach wenigen Wochen ab. Sehr selten kann eine Störung des Lidschlusses oder des Tränenflusses auftreten, welche sich meist in kurzer Zeit normalisiert.

Das Wichtigste in Kürze

Operations-Dauer:	Oberlidstraffung 45 Minuten, Unterlidstraffung 1,5 Stunden
Narkose:	Oberlidstraffung lokale Betäubung, Unterlidstraffung bevorzugt in Vollnarkose, auch in lokaler Betäubung mit Dämmer Schlaf (Sedation) möglich
Klinikaufenthalt:	ambulant
Nachbehandlung:	Entfernung der Pflaster und Fäden 5–7 Tage nach der Operation
Sportverbot:	2–3 Wochen
Gesellschaftsfähigkeit:	nach 1–2 Wochen
Arbeitsunfähigkeit:	nein